

Stadt Suhl  
OberbürgermeisterMarktplatz 1  
98527 SuhlTel: 03681 / 4121173  
[www.die-linke-suhl.de](http://www.die-linke-suhl.de)

Suhl, den 24.07.2024

**Antrag: Aufruf der Stadt Suhl und ihrer Partnerstädte zur Beendigung des Krieges in der Ukraine**

Der Suhler Stadtrat möge beschließen:

1. Der Suhler Stadtrat initiiert einen Aufruf an alle Partnerstädte der Stadt Suhl, ihre jeweiligen Regierungen aufzufordern, den Krieg in der Ukraine umgehend zu beenden und sich für Frieden und Diplomatie einzusetzen.
2. Der in der Anlage vorgelegte Vorschlag dient dabei als Arbeitsgrundlage.
3. Der Stadtrat Suhl übermittelt diesen Aufruf auch an die Bundesregierung Deutschlands, an Bundeskanzler Scholz.
4. Der Aufruf mit den Unterschriften der Bürgermeister der Partnerstädte wird auch an den Präsidenten Russlands, Wladimir Wladimirowitsch Putin geschickt mit der Forderung, die Kriegshandlungen unverzüglich einzustellen und konkrete Verhandlungsbereitschaft zu signalisieren.
5. Der Oberbürgermeister als Mitglied der weltweiten Initiative „Mayors for Peace“ wird gebeten, den Stadtratsbeschluss unverzüglich an die Oberbürgermeister der Partnerstädte zu übermitteln und den Kontakt zur gemeinsamen Vorgehensweise herzustellen. Über das Ergebnis ist der Stadtrat zu informieren.

**Begründung:**

Suhl trägt den Titel "Stadt des Friedens" und hat damit eine besondere Verantwortung, sich für Frieden und Diplomatie einzusetzen. Durch den gemeinsamen Aufruf mit unseren Partnerstädten möchten wir ein starkes Zeichen setzen und einen Beitrag zur Beendigung des Krieges in der Ukraine leisten. Der Krieg in der Ukraine bedroht nicht nur die unmittelbare Region, sondern auch die Stabilität und den Frieden in ganz Europa. Es ist unerlässlich, dass wir als Städte unsere Stimme erheben und unsere Regierungen zu entschiedenem Handeln aufrufen.

  
Philipp Weltzien  
Fraktionsvorsitzender

## **Anlage:**

### **Aufruf der Stadt Suhl und ihrer Partnerstädte zur Beendigung des Krieges in der Ukraine**

Die Stadt Suhl und ihre Partnerstädte – Würzburg (Deutschland), Smoljan (Bulgarien), Bègles (Frankreich), Kaluga (Russland), Lahti (Finnland), Ceske Budejowice (Tschechien) und Leszno (Polen) – rufen die Regierungen ihrer jeweiligen Länder auf, unverzüglich Maßnahmen zu ergreifen, um den Krieg in der Ukraine zu beenden.

Gleichzeitig senden sie den gemeinsamen Aufruf an den Präsidenten Russlands, Wladimir Wladimirowitsch Putin mit der Forderung, die Kriegshandlungen unverzüglich einzustellen und konkrete Verhandlungsbereitschaft zu signalisieren.

Der anhaltende Krieg in der Ukraine verursacht unermessliches Leid und Zerstörung. Wir, die unterzeichnenden Städte, sind der Überzeugung, dass nur durch Dialog, Diplomatie und Verhandlungen eine nachhaltige Lösung erreicht werden kann. Wir appellieren an unsere Regierungen, ihre diplomatischen Anstrengungen zu intensivieren, um einen sofortigen Waffenstillstand und Friedensverhandlungen zu ermöglichen.

Als Städte, die Partnerschaften über Grenzen hinweg pflegen und den Austausch zwischen unseren Bürgern fördern, sind wir uns der Bedeutung des Friedens und der internationalen Zusammenarbeit bewusst. In dieser schwierigen Zeit ist es unsere Pflicht, für Frieden und Menschlichkeit einzutreten.

Wir fordern unsere Regierungen auf, jede erdenkliche Anstrengung zu unternehmen, um diesen Konflikt zu beenden und den Weg für eine friedliche Zukunft in Europa zu ebnen.